

Oberstufenschüler besuchten kanadische Botschaft

Französisch-Kurs des 11. Jahrgangs der IGS Lengede war in Berlin zu Gast – Unterrichtsthema lautet Frankophonie

LENGEDE. „Bienvenue au Canada – Herzlich Willkommen in Kanada“ hieß es jetzt für die Schüler des Französisch-Kurses des 11. Jahrgangs der IGS Lengede, als sie die kanadische Botschaft in Berlin betreten. Eine für das Bildungsprogramm zuständige Mitarbeiterin der Botschaft führte die Gruppe dann in das nach dem kanadischen Medientheoretiker Marshall McLuhan benannte botschaftseigene Multimediazentrum ein.

Über mehrere Stunden lernten die Oberstufenschüler in französischer und englischer Sprache die Besonderheiten Kanadas kennen. Nach dem Einführungsvortrag erhielten die Jugendlichen Rechercheaufträge über die kanadischen Provinz Québec, in der der Großteil der französisch sprechenden Kanadier beheimatet ist. Dazu standen neben Schautafeln und Videobildschirmen auch PCs und Tab-



Gruppenbild vor der kanadischen Botschaft. Foto rechts: Kevin (11b) und Melina (11a) recherchieren an den interaktiven Bildschirmen.

lets zur Verfügung. Zusätzlich beantwortete die Botschaftsangehörige Marie-Claire Hall zahlreiche Fragen.

„Der Besuch in der kanadischen Botschaft bildet den Einstieg in das Unterrichtsthema Frankophonie“, so Kathrin Böke, Oberstufenleiterin der IGS Lengede. „Die Schüler können hier in einer authentischen Lernumgebung Infor-

mationen sammeln und Eindrücke eines vielfältigen Landes gewinnen, die im weiteren Unterricht vertieft werden.“ Neben Kanada werden sich die Schüler in den kommenden Wochen mit weiteren frankophonen Ländern wie Kameron, Marokko und dem Senegal beschäftigen. Schließlich spreche man Französisch nicht nur in Frankreich, sondern in



vielen Ländern rund um die Welt, so Böke.

Die Abschlussfrage des Tages lautete: „Was findet ihr am interessantesten an Kanada?“ Die Antworten der Schüler waren so vielfältig wie das Land selbst. „Extremsport und die wahnsinnig schöne Natur“, stehen für Miriam im Vordergrund. Für Michelle ist gerade die Abwechslung, die

das Land bietet, so reizvoll: „Es gibt kulturelle Metropolen wie Montreal und nahezu unberührte Landschaften.“ In einer Sache waren sich die Oberstufenschüler jedoch einig: Das war ein lohnenswerter Ausflug von Lengede über Berlin nach Montreal, und der eine oder andere möchte nun auch wirklich einmal nach Kanada. mu